

BIBLIOTHECA  
KONIGLICH VON SAACHSEN ANHALT





N. 12b.

PK

1) Chytraeus, D.

nach 2) - 19)

2) 11) - 14) Leichenpredigt



Eine Predigt

**Von dem Göttli-**  
**chen vnd heilsamen werck / der**  
**Christlichen Visitation.**

**Wie dieselbe von altershero / auch bey**  
**den Propheten vnd Aposteln im brauch gewes-**  
**sen / vnd noch heutiges tages / im löblichen Chur vnd Für-**  
**stenthum Sachsen / Järlichen / vnd ( Gott lob ) mit**  
**besonderm nutz der Kirchen Christi**  
**verrichtet wird.**

**Dem gemeinen Manne / in den nechstgehalte-**  
**nen zweien Visitationen am Düringer Walde /**  
**zu gute gethan / durch**

**Cyriacum Schneegas Pfarrherrn**  
**zu Fridrichroda / vnd der Weimarischen**  
**Superintendentz Adiunctum.**

**Sampt dreien Gebetlein / vnd angehengter Historien**  
**von den Visitationen des heiligen Königes**  
**Josaphats.**

U 426

**Gedruckt zu Erffurd / durch Esaiam Mecho-**  
**lern / zum gülden Creutz / vor der Kauffmans**  
**Brücken / im Jar.**

---

**M. D. LXXIII.**





## 2. Corinth. 6.

**W** Ir ermanen euch als Mithelffer/das jr nicht vers  
geblich die gnade Gottes empfaheet. Denn er  
spricht: Ich habe dich in der angenehmen zeit er  
höret/ vnd habe dir am tage des heils geholffen/ **Sehet/**  
**ihz ist die angenehme zeit/ ihz ist der tag des heils.**  
Lasset vns aber niemand irgend eine Ergernis geben / auff  
das vnser Ampt nicht verlestert werde / sondern in allen  
dingen lasset vns beweisen/ als die diener Gottes.



DN. IOH. RHODIVS PASTOR  
BISCHLEBENSIS ET VISITATOR, &c.  
CYRACO SNEGASSIO.

**S**alutem ab eo, qui est salus nostra æterna. Concio-  
nem tuam de opere Visitationis me præsentem ha-  
bitam, & ab eo tempore auctam & locupletatam  
legi & examinaui. Placet dispositio, & ipsæ res displi-  
cere non possunt. Videtur omnino digna, quæ publi-  
cè legatur, cum sit testimonijs & exemplis sacrarum li-  
terarum satis ornata & munita. Vindicat etiam opus  
seu negotium Visitationis à contemptu, & reddit ratio-  
nem rerum agendarum, &c.

DE OPERE VISITATIONIS ECCLE-  
SIARVM, AD PIVM LECTOREM.

*Vnde opus hoc ortum, ferat & quot commoda secum,  
Edocet hac docti concio Snegassij.*

An den Christlichen Leser.

**B**itherziger Leser frommer Christ/  
Wenn dein begehre zu wissen ist/  
Wo doch her rühr vnd woher kom.  
Das werck der Visitation/  
Wer erst hab auffbracht diese weis/  
Das man offemals / mit sonderm fleis.  
Besucht die Gemeinden hin vnd her:  
Vnd wer solch löblich werck wider  
Hab auffgericht / zu vnser zeit/  
In diesen Landen weit vnd breit:

A. ij.

Aus



Aus was vrsachn es angesteht/  
Welchs sey der Proceß den man hett:  
Was es für nuß vnd frommen schafft/  
Wenns offte vnd trewlich wird volbracht:  
So liß mit fleis / betracht bey dir/  
Was zusamen hat bracht allhier/  
Von Sprüchen vnd Exempeln klar/  
In diesem Sermon offenbar.  
Der gleret Cyriacus Schneegas/  
Noch eins zu lest dir sagen laß:  
Weil du hörst/das von Gott herkom  
Das werck der VISITATION.  
Sey auch sehr nötig/ nuß vnd gut:  
So bit Gott/ das ers hab in hut/  
Vnd las es dir gefallen wol/  
Was gut/man billich loben sol.

IN Z O I L V M.

Probrosis ergò sanctum qui carpere dictis  
Audet opus, veræ nil Pietatis habet.

Anthonus Volckehr Pfar-  
herr zum Tambach.

Da



Der Erbar vnd  
Christlichen Gemeine zum Lambach/  
vnd dazu gehörigem Filial Dietharz / meinen  
günstigen guten Freunden / vnd alten lie-  
ben Predigkindern.

Geistliche vnd leibliche wolart in Christo Jesu /  
vnserm einigen Mittler vnd Gnadenthro-  
ne / Amen.

**D**iese Predigt von dem heilsamen  
vnd Göttlichen werck / der Christlichen  
Visitation oder besuchung der Pfarren vnd  
Gemeinen / habe ich auff Brüderlichs ansin-  
nen des Ehrwürdigen / Achtbarn vnd Wols-  
gelarten Iohannis Rhodij Pfarherrs zu Bischles-  
ben vnd verordneten Visitatoris, &c. meines  
geliebten Herrn vnd Mitbruders in Christo /  
in meinem befohlenen Kirchspiel allhier / in der gehaltenen Visita-  
tion Anno 1580. den 18. Aprilis / zum erstenmal gethan. Vnd als  
ich vermarckt / das sie wolgemeltem Herrn Visitatori gefallen /  
vnd bey meinen lieben Pfarkindern / durch Gottes seggen / wol ge-  
fruchtet / So hab ich dieselbe in jzo erwehnter / vnd dann hernach  
Anno 1582. Mense Maio erfolgter Visitation / in den andern mir zur  
Inspection befohlenen Kirchen der beyder Empter am Düringer  
Walde / Reinhartabron vnd Georgenthal / repetiret vnd wider-  
holet.

Dazu mich denn in sonderheit auch dis bewogen / das mir  
mehrmals fürkommen / wie von solchem löblichen werck / hin vnd  
wider mancherley geschwartz / besonders aber durch das einfeltige  
arbeitsame Volck / viel vngerades / ohne zweiffel mehr aus vnuer-  
stande vnd mangel gründlichs berichts / denn aus sonderlicher  
bosheit / ausgegeben worden.

A ij

Vnd



## Vorrede.

Vnd habe in warheit befunden / das solche Predigt in obgez  
dachten Kirchen vnd Gemeinen / auch nicht vergeblich gewesen /  
sondern bey alten vnd jungen (Gott hab lob vnd ehre) gewircket  
vnd nutz geschafft.

Dennach zu mehrer ausbreitung vnd erspriessung solches  
nutzes / habe ich berürte Predigt / in newligkeit / vbersehen vnd ge  
bessert / vnd mit Gottseliger / verstendiger vnd gelehrter Leute  
rath / menniglichen durch öffentlichen Druck mittheilen wollen :  
Tröstlicher hoffnung / guthertzige Christen werden sich dere / zur  
ehre Gottes vnd zu irem heil / seliglichen gebrauchen / dahin sie  
auch von mir gestellet.

Matt. 21.  
Psalm. 8.

Ich bekenne frey / das ich zu wenig bin / solche hohe sachen  
nach wurde zu tractiren : weis aber vnd tröste mich dessen / das jme  
vnsere lieber Herr Gott / aus der vnmündigen vnd seuglingen  
Munde (vnter denen ich mich gerne wil finden lassen) ein lob zu  
gerichtet. *Etiam balbutienti ore excelsa DOMINI resonemus*, spricht  
S. Bernhardus. Vielleicht werden hierdurch andere / so mit rei  
chem Geiste vnd höhern verstande lehr begabet / excitiret vnd er  
muntert werden / dis Thema weitleufftiger zu handeln vnd aus  
zuführen.

Ich habe mit diesem Sermon vnd einfeltigen vnterricht /  
fürnemlich dem Gemeinen Manne / dem hohe lehre nicht nütze /  
dienen / vnd jnen die Visitation / als ein sehr notwendiges / heilsa  
mes / Göttliches werck / mit Sprüchen vnd Exempeln heiliger  
Schrift / klar vnd deutlich loben vnd commendiren / hiedurch auch  
mich selbst / der ich vnrüdig / neben andern / zu solchem schwe  
ren Ampt des Visitirens / bishero nach dem willen Gottes ge  
braucht worden / zu fleissiger betrachtung vnd verrichtung dessel  
bigen / anhalten / vnd zugleich trösten vnd stercken wollen.

Denn je heiliger / nötiger vnd nützlicher dieses werck ist / je  
heftiger es vom Teuffel vnd Welt angefeindet vnd verhasset  
wird. *Gratulor tibi honores cum odio & laboribus coniunctos*, schreibt  
vor fünff Jaren / da diese jerliche Localvisitationen / in diesen Lan  
den angeordnet worden / ein ansehnlicher / gelehrter / vnd wolera  
färner Pfarherr an mich. Vnd wird billich von diesem müheseligen  
Visitirampft / auch verstanden / was der Ehrwürdige / in Gott seli  
ge / theure Man Gottes D. Martinus Luther / von dem Pfarr  
Ampt



## Vorrede:

Ampt schreibet / in der Vorrede des kleinen Catechismi / bald am ende / mit diesen worten: Unser Ampt ist nu ein ander ding worden / denn es vnter dem Papst war: Es ist nu ernst vnd heilsam worden / darumb hat es nu viel mehr mühe vnd arbeit / fahr vnd anfechtung / dazu wenig lohn vnd danck in der Welt: Christus aber (spricht der selige Man weiter) wil vnser lohn selbst sein / so wir trewlich arbeiten / etc.

Euch aber / Erbare günstige gute Freunde / vnd alte liebe Predigfinder / hab ich diesen Sermon in sonderheit zuschreiben vnd dediciren wollen / Erstlich darumb / auff das ich meine hertzliche liebe vnd affection gegen euch öffentlich bezeugete. Denn ob ich wol vor Zehen Jaren / durch Gottes gnedige schickung vnd ordentliche abforderung / leiblichen von euch weggezogen / vnd darstieder in dieser meinen befohlenen Gemeine zu Fridrichroda / das Ehrwürdige Pfarr Ampt / durch Göttliche gnade verwaltet / habe ich mich doch mit meinem hertzen vnd Gebet / von euch niemals gefernet: auch besonders mit ewren frommen vnd getrewen Seelensorgern / Ern Anthonio Volckhern / Pfarrhern / vnd Ern Georgio Kalmbergen / Diacon / meinen vielgeliebten / Herrn vnd Gevatter / eine beständige / ware / Brüderliche liebe vnd freundschaft / nu viel Jar hero / ohne ruhm zu melden / steiff vnd feste erhalten.

Zum andern / hab ich mich hiemit / gegen einer ganzen Erbaren Gemeine oder Pfarrvolck / aller ehre vnd gutthat / so jr mir vnd den meinen / die vier Jar vber / vnd etwas lenger / weil ich euch am Wort des **H E R R N** gedienet / bewiesen / etlicher massen danckbar erzeigen wollen. Denn das weis ich für war / das jr mich je lieb gehabt / vnd hertzlich gerne / wo es Gottes wille gewesen / lenger bey euch ( wie jr euch denn deshalben zur vermehrung meines Salarij gutwillig vnd ehrsamlich erboten ) behalten hettet. In massen ich auch in den gehaltenen Visitationen / nochmals bey euch / alle gebürliche reuerentz / gehorsame folge vnd guten willen gespüret vnd befunden: Welches euch denn vornemlich / als der Volckreichsten Gemeine obberürter beyder Empfter / wol anstehet / vnd rühmlich nachzusagen ist.

Bitte



## Vorrede.

Bitte demnach / wöllet euch diese meine predigt lassen befohlen sein / vnd derselben Gotte zu ehren / vnd euch zum trost / lehr vnd vermanung / fruchtbarlich gebrauchen / vnd euch als die gehorsame Gotteskinder / in allen dingen beweisen: Auff das also ewer Gemeine für vnd für sein vnd bleiben möge / eine heilige vnd gesegnete stete / *Locus benedictionis* oder Pniel, wie S. Luther diesen ort / nach dem Exempel des Erzvaters Jacob (Genes. 32.) genennet / darumb das jme Gott allda / mit seiner gnedigen hülffe erschienen / vnd in der grossen beschwerde vnd Steinmarter / so er mit todes schmerzen / bis an eilfften tag getragen / mit freuden entlediget / Anno 1537. als er von dem gehaltenen tage zu Schmalfalden weg gezogen.

Vide *Matthesum de vita Lutheri, concione* 11.

Befehle euch hiemit allesampt / jung vnd alt / der Gnaden vnd Allmacht Gottes / vnd mich vnd mein Ampt in ewer Christlichen Gebet: Vnd bin euch / nach allem vermügen zu dienen willig vnd geflissen. Datum Fridrichrode / im Jare nach der Geburt vnseres HErrn vnd Heilandes Jesu Christi 1583. den 7. Aprilis / An welchem tage / vor sieben vnd dreissig Jaren / der Ehrwürdige Herr / vnd getrewe fleissige Gottesdiener *Fridericus Myconius* / Pfarherr vnd Superintendentens zu Gotha / mein hertzgeliebter Herr Groschwehr / seligen im HErrn entschlaffen / welcher neben andern / alle Pfarren im Lande zu Süringen / mit grosser sorge / mühe vnd arbeit visitieren vnd constituieren helffen / von deme auch der hochberümpfte Christliche Poet *Iohannes Stigelius*, in seinem *Epigrammate*, zu ende / also zeuget:

*Messorum multos tales si extrudat IESVS,  
Iam Cætus melius posset habere sacer.*

*Cyriacus Schneegas* / Pfarherr zu Fridrichroda vnd *Adiunctus, &c.*

Einc



Ein Predigt/

**Von dem Götlichen**  
vnd heilsamen werck der Christlichen  
Visitation/ vber den folgenden Text.

Im 1. Buch Samuelis am 7. Cap.

**S** Samuel richtet Israel sein lebenslang.  
Vnd zoch ierlich umbher zu Bethel/  
vnd Gilgal/vnd Mizpa. Vnd wenn  
er Israel an allen diesen orten gerichtet hatte/  
kamer wider gen Ramath / denn da war sein  
Haus / vnd richtet Israel daselbst / vnd bauet  
dem **HERN** daselbst einen Altar.

Andechtige liebe Christen / Es ist die Visitation vnd  
heimsuchung der Kirchen vnd Schulen / ein vberaus nütz-  
lichs vnd notwendiges werck / welches auch vor langen  
Jaren hero / im brauch gewesen / vnd von vielen grossen  
Leuten vnd heiligen Gottesmännern / mit besonderm nutz  
vnd frommen der Kirchen vnd Gemeine Christi exercieret  
vnd getrieben worden. Derwegen es billich noch heutiges  
tages hochgeachtet / vnd von menniglichen / wes Standes  
er ist / geliebet vnd gelobet / geehret vnd bestes vermögens  
gefördert wird.

Damit nun solches auch von euch in dieser Christli-  
chen Gemeine / so viel desto lieber / vnd mit allem guten  
willen//



willen/euch selbst zu heil vnd auffnehmen/ geschehen/vnd  
ir semplich vnd sonderlich / von diesem heilsamen Gött-  
lichen werck / anders nicht / denn pië & reuerenter, das  
ist/Gottselig vnd ehrerbietig halten/ vnd euch gegen dem-  
selbigen / durchaus aller gebür erzeigen möget: So hab  
ich mir / als dieser zeit unwürdiger ewer Visitator / fürge-  
nommen / von solchem edlen vnd herrlichen Werck / eine  
einfeltige Christliche Predigt vnd vnterricht zu thun. Tröst-  
licher hoffnung/ ir werdet daraus durch Wirkung des hei-  
ligen Geistes/ gebessert werden.

Ich wil aber mit Gottes hülffe / diese drey stücke  
handeln.

Zum ersten / woher die Visitation ire an-  
funfft/ vnd von wem sie gehalten worden.

Zum andern / aus was vrsachen sie heutige  
tages/in diesen Landen angeordnet/vnd wie  
sehr nütze vnd nötig sie sey.

Zum dritten/welcher massen sie verrichtet  
werde/ vnd wie sie von menniglich zu ehren vnd  
zu befördern.

Gott gebe vns hiezu Geist vnd gnade / durch Chri-  
stum vnsern Heiland/Amen.

## Vom Ersten stück.

*Visitatio,  
opus vetus.*

**V**ifenglich meine lieben Freunde / ist zu wissen / das  
die VISITATION vnd besuchung der Christ-  
lichen Gemeinen / nicht etwas neues / sondern ein  
sehr altes / dazu ein recht Göttlichs vnd hochlöblichs  
werck sey / das auch bey den Propheten vnd Gottseligen  
Königen / im Alten / vnd folgendes bey den Aposteln / im  
neuen Testament/ breuchlich gewesen/ wie wir solches mit  
den



den Exempeln Göttlicher Schrifft beweisen vnd darthun  
wollen.

Vnd haben fürwar diese heilige Menner vnd theure  
Helden / solch heilsam werck / nicht aus eigener andacht/  
sondern aus eingebung vnd antreibung Gottes des heili-  
gen Geistes / fürgenommen vnd in vbung bracht. Denn  
was S. Petrus sagt / von den weissagungen der Prophe-  
ten / das niemals keine aus Menschlichem willen herfür  
bracht / sondern die heiligen Menschen Gottes / haben ge-  
red / getrieben vom heiligen Geiste : Eben dasselbige kön-  
nen vnd sollen wir auch sagen von den Christlichen Vissi-  
tationen / so die Propheten / Könige vnd Apostel / folgend  
auch die frommen Bischoffe / vnd Gottselige löbliche Po-  
tentaten gehalten haben / vnd noch heutiges tages halten.

Vor allen andern aber / hat dieses werck / eigener Ver-  
son / angefangen vnd verrichtet / der ewige hochgelobte  
Son Gottes / vnser lieber Herr vnd heiland Jesus Chri-  
stus / der auch billich Verus autor, promotor, confer-  
uator & oppugnator huius sancti Operis, Der rechte  
anfanger / beförderer / erhalter / vnd vorsechter dieses heili-  
gen wercks erkant / geehret vnd gepreiset wird. Denn er ja/  
vnser hochbetrübt erste Eltern Adam vnd Euam / nach  
ihrem vnseiligen vnd erbermlichen fall im Paradis / freund-  
lichen besucht / vnd sie in ihrem aller grösten leide vnd küm-  
mernis / mit der gansen gnedigen verheissung von dem  
künfftigen Weibes Samen / der der Schlangen / das ist /  
dem Teuffel / den Kopff zertreten solte / auff's lieblichste vnd  
herzlichste getröstet vnd auffgerichtet / sie also mitten aus  
dem Tode gerissen / vnd wider die verzweiffelung / krefftig-  
lichen gestercke vnd erhalten.

Darnach ist er auch / zur letzten zeit der Welt / laut sei-  
ner gethanen verheissung / in angenommener heiliger Men-

B ij cheit /

Primus Vi-  
sitor FI-  
LIVS  
DEI.

Genes. 3.



*Luc. 8.* schein/ zu vns armen Leuten/ in diesem jamerthal kommen/  
durch Städte vnd Märkte gereiset/ das Euangelion vom  
Reich Gottes geprediget vnd verkündiget/ vnd als ein gu-  
*Matth. 9.* ter Hirte vnd bewerter Seelenarzt/ seine verlorne Schäf-  
lein gesucht/ vnd die verwundten Patienten verbunden  
vnd geheilet/ vnd sich in deme/ als ein allerfleissigster Vi-  
sitor vnd herzengetreuer Bischoff vnd liebhaber Men-  
schliches geschlechts/ erzeiget vnd erwiesen/ Wie solches die  
vier heiligen Euangelisten nach der lenge beschreiben.  
*Act. 10.* Vnd S. Petrus prediget hievon gewaltiglich/ in des got-  
fürchtigen Hauptmans Cornelij behausung mit diesen  
worten: **Jesus von Nazareth ist umbher gezo-**  
**gen/ vnd hat wolgethan/ vnd gesund gemacht/**  
**alle die vom Teuffel oberweldiget waren/ denn**  
**Gott war mit im.**

Diese allergnedigste / tröstlichste vnd herrlichste Vi-  
sitation des Sons Gottes / rühmet der heilige alte Za-  
charias / in seinem geistreichen Benedictus / da er singet:  
*Luc. 1.* **Der HERR der Gott Israel hat besucht vnd**  
**erlöset sein Volck.** Item: Durch die herrliche Barm-  
herzigkeit vnsers Gottes/ **Hat vns besucht der Auf-**  
**gang aus der höhe/ Oriens ex alto.** Denn also nen-  
net er den Son Gottes/ weil er von dem Höchsten/ das ist  
von dem Himlischen Vater / von ewigkeit geboren vnd  
ausgangen/ Psal. 2. Mich. 5.

*Luc. 7.* Vnd die frommen Leutlein im Euangelio / preisen  
Gott vnd sprechen: Es ist ein grosser Prophet vnter vns  
auffgestanden / vnd **Gott hat sein Volck heimge-**  
**sucht/ das ist/ Gott hat seinem Volck/ durch seinen Son**  
**den HERRN Messiam/ alle gnad vnd guts erzeiget.**

Denn



Denn das wort Besuchen ( Visitare ) obs wol bis *Visitatio*  
weilen heist/ im zorn besuchen Exo. 20. Psal. 2. wirds doch *1. Ira.*  
mehrerstheils / für eine gnadenreiche Besuchung gebrau-  
chet / als Exo. 3. Da Gott den Kindern Israel sagen lest: *2. Gratia.*  
*Visitans visitavi vos, & vidi omnia, quæ acciderunt*  
*vobis in Aegypto &c.* Ich hab euch heimgesucht/ vnd ge-  
sehen/ was euch in Egypten widerfahren ist. Vnd im 80.  
Psaln stehet also: Gott Zebaoth/ wende dich doch/ schaw  
vom Himmel / vnd suche heim diesen Weinstock/  
vnd halt in in Baw etc. Item im 106. Psalm: Vi-  
sita me in salutari tuo. Ist im Deutschen also geben:  
Beweise vns deine hülffe.

Folgen nu die Exempel der Propheten vnd Aposteln/ *Propheta*  
welche das edele Visitationswerck oder Besuch Ampt/ *& Aposto-*  
auch mit gang treuem fleis geübet vnd verrichtet. *li, visita-*

Von dem fromen Propheten Samuel/ der lenger als *tores.*  
vor eilff hundert Jahren/ vor Christi vnsers Herrn Geburt *SAMVEL.*  
geprediget vnd regieret/ habet jr iho hören lesen/ wie fleissig  
er sein Volck visitiret vnd besucht: Ist jährlich eigener Per-  
son umbher gezogen / iho gen Bethel / bald gen Gilgat/  
dann gen Mizpa/ nicht warlich lusthalben auszuspaciren/  
vnd kurzweil zu suchen / sondern nach erforderung seines  
Ampts / wichtige / notwendige Kirchen vnd Policiey ge-  
scheffte / Gotte zu ehren vnd zu aufferbawung seiner Kir-  
chen / zuerrichten. Darumb stehet ausdrücklich allhie:  
Samuel habe Israel an allen diesen orten ge-  
richtet/ das ist: Er hat das Volck aus Gottes Wort  
vnterrichtet/nach gewissen gesetzen vnd Statuten/wol vnd  
löblich regieret: Die verwirreten irrige hendel zum besten  
gerichtet vnd geschlichtet/das vnformliche wesen mit gros-  
sem ernst vnd eiffer abgeschafft / vnd dagegen gute zucht

B iij vnd



vnd ordnung/in Kirchen vnd Policen/höchstes fleisses ange-  
geschafft.

Vnd wenn er dieses also auff ein Jar verrichtet hat/  
ist er widerumb zu Haus gezogen/ sagt der Text/ gen Ra-  
math/ vnd hat daselbst Israel gerichtet/ vnd auch dem  
**HERN** einen Altar gebawet/ das ist/ Er hat  
Gottes Wort fleissig geprediget/ eine herrliche Propheten  
Schule angestellet/ vnd also den waren Gottesdienst/ als  
ein rechtschaffener vnd trewer Prophet/ der auch deshal-  
ben/wie Syrach meldet/von seinem Gotte geliebet/eusser-  
stes vermögens geehret vnd gefördert.

Syr. 40.

Aktor. 3.

Daher auch der Apostel Petrus an Samuel anse-  
het/ die Propheten zu zehlen. Denn ob wol vor jme/ auch  
etliche Propheten im Jüdischen Volck gewesen sind/ so ist  
doch das Propheten Ampt nicht also im schwange gan-  
gen/ vnd so gemein gewesen. Denn es war auch keine sol-  
che öffentliche Schul/ für die Propheten angerichtet/ wie  
sichs zur zeit Samuelis angefangen hat.

ELIAS.

ELISA.

In den Büchern der Könige lesen wir von den bey-  
den grossen Efferigen vnd Geistreichen Wunderprophe-  
ten Elia vnd Elisa/ das sie umbher/von einem ort zum an-  
dern gezogen/vnd Visitation gehalten.

PETRVS.

Aktor. 9.

Vnd im neuen Testament schreibet der Euangelist  
S. Lucas/ in den Geschichten der Apostel/ das der heilige  
Petrus allenthalben die Grenzen des Jüdischen Landes  
durchzogen/ damals er denn auch gen Lydda kommen/  
vnd den gichtbrüchtigen Enean/ der acht Jarlang auff  
dem Bett gelegen/ gesund gemacht.

PAVLVS.

Insonderheit zeuget die Schrifft/ wie der Apostel  
Paulus/so ein fleissiger vnuerdrossener Visitator gewesen.  
Las vns wider umbziehen/ spricht er zu seinem Collegen  
Barna



Barnaba/ vnd vnser Bröder besehen/ durch alle Städte  
in welchen wir des **HERRN** Wort verkündiget haben/  
wie sie sich halten/ Act. 15. Vnd meldet der folgende Text/  
das der Apostel mit sich genommen den Sylam/ vnd her-  
nach auch den Timotheum/ vnd die Gemeinen auff's neue  
besucht vnd gestercket. Er schreibet selbst / in dem Register  
seiner erlidenen trübsal vnd verfolgung: Ich werde  
teglich angelauffen / vnd trage sorge für alle  
Gemeinen/ 2. Corinth. 11.

Solchen Exempeln haben auch vor zeiten nachge- **EPISCO-**  
folget die alten Väter/ so da ware Bischoffe/ das ist/ trewe **PI VERI.**  
fleissige auffseher vnd pfleger der Gemeine Gottes gewe-  
sen/ vnd den schönen namen/ Bischoff / nicht nur mit dem  
Titel (wie derer viel im Papsthum/ welche deshalb von  
dem theuren Gottesmanne D. Luthern/ Laruen Bischoffe  
genennet werden) sondern mit der that vnd warheit gefü-  
ret haben.

Neben angezogenen Exempeln aber der Propheten **Pij Reges,**  
vnd Aposteln / gibt die heilige Bibel klaren bericht / das **visitatores.**  
auch etliche Gottselige hochberümpfte Könige / Visitatio-  
nen angeordnet/ vnd wol selbst/ eigener Person/ verrichtet.

Josaphat der König in Juda/ wie 2. Chron. 17. zu **IOSAPHA**  
lesen / hat eine sehr herrliche Visitation / durch das ganze **TVS.**  
Königreich halten lassen. Denn er fünffe seiner Fürsten/  
vnd mit inen neun Leuiten / vnd zwene Priester / wie diese  
allesamt an gemeltem ort mit namen genennet werden/  
ausgesand/ welche das Gesetzbuch des **HERRN** mit sich  
gehabt/ vnd in allen Städten Juda umbher gezogen/ vnd  
das Volck geleret / das Abgöttische wesen abgethan / vnd  
den waren Gottesdienst angerichtet haben.

Der König Josia aber/ hat sich nicht geschewet noch **IOSIAS.**  
gesche-



2. Chron.  
34.

geschmecket/ eigener Person/ in seinem Königreich umbher  
zu ziehen vnd zu Visitiren. Hat aus grossem Fürstlichem  
Eiffer/ das Land von der schendlichen Abgötterey gereini-  
get / die Heidenische Altar vnd Hayne abgebrochen / die  
Götzenbilder zu hawen vnd zumalmet / vnd dagegen die  
reine rechtschaffene Religion gepflanzet vnd vorgesehet.  
Wie denn im Text ausdrücklich gesagt wird: Vnd Josia  
thet weg alle greuel aus allen Landen/ die der Kinder Isra-  
el waren/ vnd schafftet/ das alle/ die in Israel funden wor-  
den/ dem H E R R N irem Gotte dieneten. So lange  
Josia lebete/ wichen sie nicht von dem H E R R N  
irer Väter Gott. Derhalben in auch der heilige Geist/  
wegen solcher seiner fürtrefflichen Gottesfurcht dermassen  
rühmet/ das er saget: Sein gleiche sey vor im kein  
König gewesen / der so von ganzem hertzen/  
von ganzer seelen / von allen krefftten/ sich zum  
H E R R N bekeret / vnd nach im sein gleiche  
nicht auffkommen.

SIMON  
IVSTVS,  
summus  
Sacerdos:  
Syr. 50.

Noch ein schön Exempel müs ich allhie einführen/ von  
dem Hohenpriester Simon / dem Sone Onie / welchen  
der weise Man Jesu Syrach / neben andern berühmten  
Leuten sonderlich lobet/ wiewol sonsten die heilige Schrift  
keine meldung von ime thut. Dieser Simon mit dem zu  
namen Justus genant/ so etwa 221. Jar vor Christi Ge-  
burt gelebet / eben zur zeit Jesu Syrachs / vnd in die 28.  
Jar/ Hohenpriester gewesen/ der letzte vnter denen/ so Sy-  
rach lobet: Dieser / sage ich / hat seinem Volck viel guts  
gethan/ mit erbawung vnd ernewerung des Tempels / be-  
festigung der Stad / vnd anrichtung löblicher guter orde-  
nung. Er hat auch vor allen dingen/ den Gottesdienst mit  
grossem



grossen ernst vnd fleis verrichtet. Wie in deshalben Sy-  
rach gewaltiglich rühmet / mit vielen worten vnd wunder-  
schönen gleichnissen. Vnd ist vnter anderm in sonderheit/  
dieses herrliche zeugnis vnd Encomion zu mercken / da er  
von jme also saget: **Er thut ein löblich werck / das**  
**er das Volck wider zu rechter ordnung gebracht.**  
**Item: Er sorgete für den schaden seines Volcks.**  
Fromme herzen wollen diesem weiter nachdencken.

Es werden auch in den Historien gerühmet / etliche **IMPERA-**  
fürtreffliche Gottselige Keyser / die sich vmb den waren **TORES.**  
Gottesdienst / mit allem ernst angenommen: Haben Sy-  
nodos vnd Priesterliche versamlunge gehalten / dabey sie  
offt selbst gewesen / die Kirchen vnd Cankel nach notturfft  
bestellet / Christliche Schulen angerichtet / gelehrte Leute  
geliebet vnd gefördert / vnd in Summa die ehre Gottes  
vnd seines Sons Jesu Christi gesucht vnd ausgebreitet.  
Vnter denen sonderlich seind / Constantinus Magnus,  
Theodosius, Carolus Magnus.

Vnd das wir auch etliche nehere Exempel auff die **DUCES**  
bahn bringen / so haben fürwar die hochlöblichen Helden / **Saxonia.**  
die Herzogen zu Sachsen / Johans / vnd Johans Fri- **IOHAN-**  
derich / beyde Churfürsten / etc. als bey denen aus grosser **NES ET**  
überschwenglicher gnade vnd barmherzigkeit Gottes / das **IOHAN:**  
heilige Euangelion / durch den hocheleuchten Lerer **D. FRIDE-**  
Martinum Luther / von des Pappis geschmeis / vngesiffen **RICVS,**  
vnd Spinweben (wie der selige theure Man die Menschen **Electores.**  
lere selbst nennet) gereiniget vnd geleutert / vnd aus den  
grewlichen finsternissen ans liecht gebracht / dis als an jnen  
auch nichts erwinden lassen / sondern alles das jenige / was  
zur ehre Gottes / vnd ausbreitung seines seligmachenden  
Worts dienlichen vnd ersprieslichen gewesen / herzlich wil-  
lig



lig vnd gerne/ höchstes vermögens angeschafft/ vnd zu etz  
lich malen/ in irer Churf. G. Landen / Christliche fleißige  
Visitationes halten lassen / vnd sich also vmb die Kirche  
Gottes / ja wol verdienet.

**IOHAN:  
WILHEL  
MVS.**

Gleicher massen hat auch der weiland Durchleuchtig-  
ge Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Johan Wilhelm  
Herzog zu Sachssen / vnser getrewer lieber Landesvater/  
hochlöblicher Christlicher gedechtnis / sich vor alle dingen  
bemühet vnd befließiget / damit die reine / Göttliche / selig-  
machende Lehr / in seiner S. G. Landen gepflanzet / vnd  
auff die nachkommen gebracht werden möge. Hat dem-  
nach auch eine Christliche nötige Visitation / Anno Do-  
mini 1569. halten lassen / vnd ein CORPVS DO-  
CTRINAE CHRISTIANAE von schönen /  
reinen vnd richtigen Büchern zusammen verfasst / allen  
Kirchen S. S. G. Landen / als einen besondern schatz com-  
mendiret vnd bengeteget. Dessen S. S. G. neben der-  
selben hochlöblichen Vorfaren / ewige ehr vnd preiß haben.

**AVGVSTVS  
Ele-  
ktor: sancti  
visitationis  
operisegre-  
gius Instau-  
rator &  
Promotor.**

Besonders aber thut sich heutiges tages / vmb Kirch  
vnd Schule / auch vmb alle liebe vnterthanen vnd nach-  
kommen / ganz trewlich vnd herzlich wol verdienen / der  
Durchleuchtigste Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr  
Augustus / Herzog zu Sachssen / Churfürst / etc. als seiner  
Churf. G. jungen Bettern / der Herzogen zu Sachssen /  
Herrn Fridrich Wilhelms vnd Herrn Johansen / Gebrü-  
derer / vnserer gnedigen lieben Landesfürsten / vnd die-  
ser irer Fürstlichen G. Landen getrewer Vormund vnd  
Pfleger. Sintemal seine Churf. G. als ein Christli-  
cher theurer helt vnd Potentat / sich mit allem Fürstlichem  
ernst vnd trewer sorgfältigkeit ( wie auch weiland der hoch-  
geborne Fürst / Herzog Heinrich / S. Churf. G. geliebter  
Herr Vater / Christmilder gedechtnis ) der waren Religion  
vnd



vnd reinen Gottesdiensts dermassen annemen / das sie es  
bey den gehaltenen General visitationen nicht bleiben las-  
sen / sondern aus hohem Fürstlichem Rath vnd bedencken /  
vber angeordnete stetige Inspection vnd auffsehen in Kir-  
chen vnd Schulen / auch jährliche Special oder Local visi-  
tation / in diesen hochgedachter vnserer gnedigen jungen  
Fürsten vnd Herrn Landen nichts weniger / als in seiner  
Churf. G. selbst eigenen Landen / vnnachlessig zu halten /  
ernstlichen befohlen vnd angestellet. Auch hiebevor / nicht *Formula*  
ohne sonderliche grosse mühe vnd kosten / mit Rath vnd *Concordia*  
zuthun etlicher anderer Christlicher hoher Potentaten / ei-  
nen Summarischen bericht vnd wolgegründte erklerung  
der streitigen Artickel / zwischen den Theologen Augspur-  
gischer Confession verfertigen / vnd beneben den dreien  
heupt Symbolis / Augspurgischer Confession vnd Apo-  
logia / Schmalkaldischen Artickeln vnd Catechismus Lu-  
theri / in ein Buch / welches das Concordien Buch genen-  
net wird / zusammen bringen / vnd nunmehr in offenem  
Druck ausgehen lassen.

Demselben denn alle Theologen / Doctorn vnd Pro-  
fessorn der heiligen Schrifft / Superintendenten / Pfar-  
herr / Kirchen vnd Schuldienere / dieser vnd anderer Lan-  
de / wolbedechtig vnd einhellig / mit eigenen Henden vn-  
terschrieben.

Ist also durch dieses mittel / die so lange zeit hero ge-  
suchte vnd gewünschte Christliche liebliche Concordien /  
ruhe vnd einigkeit / in Kirchen vnd Schulen / ohne allen  
abbruch der Göttlichen warheit / endlichen / aus vberreicher  
grosser Gottes gnade vnd seggen / erfolget vnd ins werck ge-  
richtet.

Erzeigen sich demnach S. Churf. G. in der war-  
heit / als ein sehr trewer nehmer vnd pfleger der lieben Chri-  
sten

E ij

und zu  
liche fleißige  
die Kirche  
Durchleucht  
an Wilhelm  
andesvater  
r alle dinge  
tliche / selige  
Anker / vnd  
Hat dem  
Anno Do.  
VS DO.  
schönen /  
asset / allen  
schaz com  
neben der  
eif haben.  
omb Kirch  
vnd nach  
dienen / der  
herr / Herr  
als seiner  
Sachsen /  
n / Gebräu  
vnd die  
mund vnd  
Christli-  
fürstlichem  
d der hohe  
G. geliebter  
n Religion  
vnd



stenheit/nach dem spruch Esai. 49. Die Könige sollen  
deine Pfleger/vnd ire Fürsten deine Seugam-  
men sein. Hierumb denn S. Churf. G. in den Cata-  
logum oberzelter grosser vnd hochberümpfter Helden vnd  
standhaffter Confessorn vnd Bekenner Göttlicher war-  
heit/als in derer Gottselige fusstapffen sie treten/billich zu  
referiren vnd zu sehen sind.

Seine E. F. G. werden auch dessen nicht alleine vor  
Gott vnd aller Welt ewigen ruhm vnd ehre haben / son-  
dern es wird es auch der mildreiche Gott / mit oberflüssi-  
gem Segen / hie zeitlich vnd dort ewiglich vergelten.

1. Sam. 2. Denn er ja selbst sagt: Glorificantes me glorificabo.  
Wer mich ehret/den wil ich auch ehren. Vnd der

Dan. 12. Prophet Daniel schreibet also: Die so viel zur gerech-  
tigkeit weisen/ werden leuchten/wie die Sternen/ jmer vnd  
ewiglich.

2. Chron. 17. Also hat der liebe Gott dem frommen Könige Josas-  
phat/dessen wir droben erwehnet/auch in diesem leben/ sei-  
ne Gottseligkeit je reichlich vnd wol belohnet. Der H. Er-  
saget die Schrift/ bestetiget iwe das Königreich/  
vnd ganz Juda gab Josaphat geschenck / vnd er hatte  
Reichthum vnd ehre die menge.

2. Chron. 34. Vnd dem heiligsten Könige Josia sagt Gott zu / er  
wolle in samlen zu seinen Vätern / das er in sein grab mit  
frieden gesamlet werde / das seine augen nicht sehen alle  
das vnglück / das er ober den ort/ vnd die Einwohner brin-  
gen wolle. Gnung von dem ersten stücke.

### Folget das ander stücke.

Was sind denn die vrsachen / darumb noch heutiges  
tages die Visitation in diesen Landen angeordenet vnd ge-  
halten



halten wird & Antwort. Es könnten zwar derselben / wenn  
man so gar specialiter dauon reden wolte / sehr viel angezo- *Quinq; in-*  
gen werden. Wir wollens aber zusammen fassen / vnd irer *stituta vif-*  
fünffe erzehlen. *tationis*

Die erste vnd fürnemste vrsach der angeordneten Vi- *causa.*  
sitation ist / das nemlich die reine rechtschaffene Lehr Gött- *1.*  
lichs Worts / wie dieselbige in den Prophetischen vnd *Pura ac sin-*  
Apostolischen Schrifften gegründet / vnd in den dreien be- *cera diuini*  
werten Symbolis / in der alten Augspurgischen Confes- *verbi pra-*  
sion vnd derselben Apologia / in den Schmalkaldischen *dicatio &*  
Artickeln vnd in dem kleinen vnd grossen Catechismo Lu- *propagatio.*  
theri begriffen ist / in irem rechten gesunden verstande ge-  
handelt vnd geprediget / allen irthümen vnd Corruptelen /  
ob derer etliche sich wider regen / eruegen vnd einschleichen  
wolten / in zeit begegnet / gewehret vnd widersprochen / vnd  
die angestalte holdselige / Christliche einigkeit in der Kir-  
chen bestendiglichen erhalten werde.

Denn es feyret der leidige Satan / als ein abgesagter  
feind Menschlichs geschlechts nicht / zwischen den gutem  
samen Göttlichs Worts / sein schedlichs vnkraut falscher  
Lere vnd kereyen vnter zu mischen / vnd neben die Kirch  
Gottes / seine Capell zu bawen.

Wie er sich auch in dem hochlöblichen Churfürsten-  
thum Sachssen vnterstanden / irrige falsche Lere / fürnem-  
lich / von dem hochwürdigen Sacrament des Altars / vn-  
serm Christlichen glauben zu wider / vnter die reine Lehr  
Göttlichs Worts zu sprengen / vnd ganz listiglichen vnd  
betrieglichen / mit vieler Christen gefahr / einzuschieben.  
Aber der getrewe Hüter Israel / der weder schleffet noch *Psal. 122.*  
schlummert / hat diese arge list vnd betrug wunderbarlich of-  
fenbaret vnd entdecket / vnd die heimliche böse Practiken  
vnd anschlege (dafür ime lob vnd preis) zu nichte gemacht.

niße sollen  
Seugam  
in den Cata  
Helden vnd  
tlicher war  
ten / billich zu

et alleine vor  
haben / son  
t oberflüssi  
h vergelten.  
glorificabo.  
n. Vnd der  
zur gerech  
n / jmer vnd

nige Josas  
leben / sein  
Der Herr  
nigreich /  
nd er hatte

Gott zu / er  
in grab mit  
t sehen alle  
voner brin

och heutiges  
enet vnd ge  
halten



Derwegen fleissiges auffsehens hoch von nöten / damit der thewre schatz Göttlichs Worts / lauter vnd vnuerfalscht erhalten / vnd durch Gottes gnedigen seggen / auff die liebe Posteritet gebracht vnd fortgeplanket werde.

II.  
*Legitima  
Sacramen-  
torum ad-  
ministra-  
tio.*

Die andere ursach ist diese / das auch die hochwürdi- gen Sacramenta / die Tauff vnd Nachtmal / lauts der einsetzung vnd befehlich des HERRN administrirt vnd gehandelt werden / daran vns denn vnser höchster trost gelegen.

Denn es je die heiligen Sacrament / Göttliche gnadenzeichen vnd zeugnisse seind / dadurch Gott die verggebung der sünden / leben vnd seligkeit nicht alleine / wie in der predigt des Euangelij / in gemein anbeut vnd darreichet / sondern auch einem jeglichen in sonderheit / der diese Sacrament nach Christi einsetzung / im rechten glauben gebraucht / solche Himlische güter vnd schez vbergibt / zu eigenet vnd versiegelt. Wie denn hievon S. Augustinus kurz geredt : *Sacramenta sunt signa visibilia inuisibilis gratiae DEI*, das ist / die Sacrament sind sichtbare zeichen / der Unsichtbaren gnade Gottes.

Vnd in den angehengten Fragestücken vnfers lieben Catechismi stehet also : Wozu dienen die heiligen Sacrament? Antwort. Sie dienen dazu / das sie den glauben in vns erwecken vnd stercken sollen / vnd vns der gnadenreichen zusagung Gottes in Christo versichern / als gewisse Sigil vnd Zeichen / die Gott der HERR selbst eingesetzt / vnd gegeben hat.

III.  
*Piarum at-  
que vtilium  
Ceremonia-  
rum obser-  
uatio.*

Die dritte ursach ist / das in den Kirchen nütliche / vnd so viel nach gelegenheit jedes orts möglich / vnd Christlicher freyheit vnshedelich / gleichförmige eintrectige Ceremonien vnd Ordenunge / mit den Festen vnd Gesengen / Gebeten / Lectionen / Predigten / handlung der Sacramenten /



menten/Beicht hören/trawung der Eheleute/ Begrebnis-  
sen / vnd andern mehr stücken gehalten / vnd alles sein ör-  
dentlich/ zu erbawung vnd besserung der Gemeine Gottes  
verrichtet werde / nach der Lehr S. Pauli 1. Corinth. 14.  
Lasset alles züchtiglich vnd ördentlich zuge-  
hen. Denn Gott ist nicht ein Gott der vnord-  
nung/sondern des friedes.

Denn ob es wol war ist/das die vngleichheit der Cere-  
monien / die einigkeit des glaubens nicht trennet / wie das  
wolbekante sprüchlein lautet: *Dissonantia ieiunij non  
dissoluit consonantiam fidei*: Jedoch aber mus man  
auch dieses bekennen / das die vngleichheit der Kirchen Ce-  
remonien / do ein jeder seines gefallens ime etwas sonder-  
lichs machet/dem gemeinen Manne nicht wenig nachden-  
ckenlich vnd ergerlich ist. Dagegen aber die Consonanz  
vnd gleichformigkeit derselben / die Leute in der Religion  
sehr confirmieret vnd bessert.

Die vierde ursach der angestellten Visitation ist / das  
ein recht Christlich vnd erbar leben / von menniglichen  
Geistliches vnd Weltliches standes gefüret / vnd also die  
Lehre Gottes vnsers Heilandes / in allen stücken gezieret/  
vnd der Vater im Himmel gepreiset werde.

Denn als dann / bekompt der Himlische Vater seine  
gebürliche ehre / von vns seine Kinderlein / vnd wird sein  
name recht geheiligt / wie vnser Christlicher Catechismus  
sagt / wenn nicht alleine sein liebes wort lauter vnd rein ge-  
lehret wird / sondern wir auch heilig/ als die Kinder Got-  
tes/darnach leben/ etc.

Dazu vns denn der auserwelte Rüstzeug Gottes S.  
Paulus/mit grossen ernst vnd dapffern Worten vermanet/  
da er also schreibet: **Es ist erschienen die heilsame**  
**gnade**

IIII.

*Sancta ac  
honesto vi-  
ta institu-  
tio.*

Tit. 2.

Matth. 5.

Tit. 2.



gnade Gottes allen Menschen/ vnd züchtiget vns/  
 das wir sollen verleugnen das vngöttliche wesen / vnd die  
 Weltlichen lüsten/ vnd Züchtig ( das ist/ messig/ vernünfftig/  
 etc. Wie es auff dem rande erkläret wird ) gerecht vnd  
 Gottselig leben in dieser Welt / vnd warten auff die selige  
 hoffnung vnd erscheinung der herrligkeit des grossen Gotes  
 / vnd vnsers Heilandes Jesu Christi / der sich selbst für  
 vns gegeben hat / auff das er vns erlösete von aller vngerechtig-  
 keit / vnd reinigete im selbst ein Volck zum Eigenthum/  
 das fleissig were zu guten wercken.

**V.** Die fünffte vrsach dieses edlen Visitationswercks ist  
*Redituum Ecclesiasticorum necessaria conservatio & aduectio.* diese / damit die Geistlichen gütere vnd Jährlichs einkommen / sampt den gebenden / als Kirchen / Pfarr / Schul / Hospital / etc. in nottürfftige gute besserung gebracht / im wesen vnd bawlichem wesen erhalten/ vnd nichts dauon/ vnziemlicher massen verrückt / entwendet oder verendert/ auch andere vorfallende irrige sachen entschieden vnd geörtert werden.

Umb iho erzelter vrsachen willen/ welche freylich alle zumal wichtig vnd erhebelich / ist beneben obgemelter stetiger inspection/ diese jährliche Visitation angeordnet. Dar aus je gnugsam erscheinet/ wie ein so vberaus nütze vnd nötig werck / die Visitation sey / als die da dienet ( das ichs gar kurz sage ) zu erhaltung reiner Lere vnd unbeflecktes Gottesdiensts/ vnd auch eines Gottseligen erbaren lebens/ so wol bey den Kirchendienern / als bey dem Gemeinen Manne vnd gankem Pfarvolck: In Summa/ die da gerichtet ist alleine zu vnsers lieben frommen Gottes ewigem lob vnd ehre / vnd zu erbauung vnd besserung seiner heiligen Kirchen vnd werden Christenheit.

*Verus atq; vnicus visitationis scopus, Gloria DEI & salus Ecclesie.*

Denn es je ein erbermlicher handel / wo die Leute so  
 gang



ganz vnd gar ruchlos vnd sicher sein / das sie mit der wil- *scelerata*  
den Gans / wie man saget / in die wetten leben / ohne einige *vita.*  
schew vnd scham / sünde vnd laster begehen / vnd die Re-  
genten solchs vngestraft lassen hinpaffieren. Denn da  
mus gewislich / wo ferne man nicht bey zeit umbkeret / vnd  
ernste Bus thut / schreckliche schwere straffe erfolgen.  
**Gott ist ein rechter Richter** / sagt der Königliche *Psal. 7.*  
Prophet David / **Vnd ein Gott / der teglich dretwet.**  
Wil man sich nicht bekeren / so hat er sein Schwert gewe-  
set / vnd seinen Bogen gespannt vnd zieleet. Vnd hat dar-  
auff geleget tödliche geschos / seine Pfeile hat er zugericht  
zu verderben. Vnd S. Paulus sagt dürr heraus : Die sol- *Gal. 5.*  
ches thun / werden das Reich Gottes nicht erben.

Viel ein grösser vnd vnaussprechlicher jammer aber / *Falsche*  
ist es an denen orten / da Gottes Wort verfelscht wird / al- *strina.*  
terley Irthum vñ Ketzereyen mit macht einreissen vnd vber  
hand nemen. Da hat / leider / der lügen vnd mordgeist platz  
vnd raum : Gott aber im Himmel wird zum höchsten ge-  
unehret vnd gelestert / vnd die armen Menschen in vnwi-  
derbringlichen schaden vnd verderben / an leib vnd seele /  
eingefüret vnd gestürket. Denn es heist : *Ad legem & ad* *Esai. 8.*  
*testimonium.* Nach dem Gesez vnd Zeugnis / werden sie  
das nicht sagen / so werden sie die Morgenröte nicht ha-  
ben / etc.

Dagegen aber / wo das Wort Gottes lauter vnd  
rein geleret wird / vnd wir auch heilig / als die Kinder Got-  
tes darnach leben / vnd eine feine liebliche Brüderliche et-  
nigkeit im Geist halten / liebe vnd guten willen einander er-  
zeigen / da wonet gewislich Gott der **HERR** / vnd vnser  
herzen getrewer Emanuel Christus Jesus mitten vnter  
vns. Vnd ist ein solche Gemeine ein recht Paradis / da  
beydes



beydes/ Gotte sein gebürliche ehre gegeben/ vnd den Menschen zur Seelen seligkeit gedienet vnd geraten wird.

Dies ist nu/ meine liebe Christen/ das ende vnsers Visitirens. Dieses / vnd kein anders wird damit gesucht vnd gemeinet/ nemlich/ wie gesaget/ Gottes ehre vnd der Menschen heil vnd wolffart/ Gloria diuina & salus humana.

Es mag wol etwa allerley vnd viel vngleiches hievon geschwakt worden sein / aber in warheit halten sich diese sachen anders nicht/ denn wie ihs angehoret. Euch sampt vnd sonders sol mit den Visitationen gedienet sein / damit jr im glauben gestercket/ im leben gebessert / vnd in Summa/ zu zeitlichem vnd ewigem heil gefördert werdet. Gleich wie in der Apostel Geschichten/ von den Kirchen vnd Gemeinen / welche S. Paulus der getrewe Knecht Gottes ( wie droben im ersten stück erzelet worden ) Visitiret hat/ ausdrücklich vnd zu mal tröstlich geschrieben stehet / mit diesen worten: **Da wurden die Gemeinen im glauben befestiget/ vnd namen zu an der zal teglich.** Vnd so viel auch vom andern stücke.

### Vom dritten vnd letzten.

*Processus visitationis.* Welcher massen oder gestalt wird denn die Visitation verrichtet? Hierauff geben wir diese kurze antwort: Das die verordente Visitatores jedes orts/ sich aller gelegenheit / beydes / der Kirchen vnd Schuldiener/ vnd darnach auch des gantzen Pfarvolcks halben/ nach besage vnd inhalts ausgegangener Churfürstlicher Instruction / eigentlich vnd mit allem fleis erkündigen.

*Exploratio de Pasto-* Vnd so viel zwar die Pfarherr / vnd andere Kirchen vnd Schuldiener betrifft / helt man erstlich mit denselbigen



gen ein nottürlich Examen / dadurch man iren profec- rum & M.  
tum in doctrina explorirt / wie sie nemlich die Haupt- nistorum.  
stück Christlicher Lere verstehen / vnd dieselbige mit zeug- 1.  
nissen der heiligen Schrift beweren vnd vertreten können: Doctrina.  
vnd mit was gaben sie / von dem Allmechtigen / zu predigen  
vnd Leren begnadet vnd gezieret.

Folgende hat man eigentliche nachforschung / mit 2.  
was fleis vnd trew / sie ire Schul vnd Kirchen Empter / mit Diligentia  
Leren / Predigen / Teuffen / Sacramentreichen / mit vnter-  
weisung der Kinder vnd Gesindes im Catechismo / besu-  
chung der Krancken / vnd andern verrichten.

Endlichen geschicht auch fleissige nachfrage ires Le- 3.  
bens vnd wandels halben / ob sie auch ein Fürbilde sein den Vita.  
Gleubigen / im Wort / im Wandel / in der Liebe / im Geist / 1. Tim. 4.  
im Glauben / in der Keuscheit / etc. Vnd also die Christli-  
che Gemeine / mit beiden Henden / reiner Lehr / vnd heili-  
ges Lebens / als trewe Haushalter Gottes auffbauen vnd  
bessern. Hiedurch denn die Kirchen vnd Schuldiener zu  
fleissigem studiren / vnd gebürlicher ernster Execution vnd  
abwartung ires beruffs vnd befohlenen Emptern gebracht  
vnd gehalten werden. Exploratio  
de Audito-  
rum senten-  
tiis Escl-  
siae.

So viel aber das Pfarvolck oder die Gemeine an-  
langet / helt man gründliche erkündigung / wie sich dieselben  
bey verrichtung des Gottesdiensts erzeigen: Ob sie auch 1.  
fleissig zur Kirch kommen / Gottes Wort heilig halten / ger- Pietate seu  
ne hören vnd lernen / offtmals zum Tisck des HERRN studio verbu-  
gehen / ire Kinder vnd Gesinde zum heiligen Catechismo / diuini.  
Gebet vnd aller Gottseligkeit erziehen vnd vermanen. II.

Des gleichen / ob sie auch ire Pfarherr vnd andere Kir- Debita Mi-  
chen vnd Schuldiener in ehren halten / inen schuldigen nisterio re-  
gehorsam leisten / Wie die Christliche Haustaffel lehret / uerentia &  
aus der Epistel an die Hebreer / mit diesen worten: Heb. 13. obedientia

D ij Ges



**Gehorchet ewern Lehrern vnd folget inen /**  
denn sie wachen vber ewre Seelen / als die da rechenschafft  
dafür geben sollen / auff das sie das mit freuden thun / vnd  
nicht mit seuffzen / denn das ist euch nicht gut / etc. Vnd ob  
sie inen auch iren verdienten lohn zu rechter zeit / vnd wie  
sichs gebüret / geben vnd entrichten.

**III.** Zu deme geschicht eigentliche nachfrage vnd erfor-  
*Externa di* schung ires lebens vnd wandels halben / ob sie dasselbige  
*sciplina ac* auch züchtig / sittsam vnd erbarlich / wie Christenleuten wol  
*vita hone-* anstehet / führen / oder ob etwa grobe / öffentliche sünde vnd  
*state.* laster / mit ergernis der Gemeine eingerissen / vnd was son-  
sten vor mengel vnd gebrechen sein mögen.

Wie man nu / in gehabter ordentlicher erkündigung  
vnd Visitation / die sachen allenthalben befinden thut / also  
werden sie getrewlichen registriret vnd auffgezeichnet / vnd  
an gehörende örte vberschicket / von dannen förder / zu sei-  
ner zeit / gebürlicher bescheid vnd Execution erfolgen thut :  
Dadurch das böse abgeschafft / vnd dagegen / was gut vnd  
löblich / angeordnet / vnd also alle dinge / so viel iner mög-  
lich / in nützliche besserung gerichtet vnd gewendet werden.

*Stoptici &* Wer nu dieses heilsame werck der Christlichen Visi-  
*irrisores* tation / nach diesem vnd dergleichen empfangenem gründ-  
*huius ope-* lichen bericht / geringe oder vnwerd vnd verechtligh gelt /  
*ris.* vnd dasselbige vnuerschampt taddelt / wie man denn zu al-  
len zeiten Spötter vnd vnartige wunderliche Köpffe fin-  
det / bey deme mus eigentlich nicht viel Gottesfurcht oder  
Christlicher liebe sein / Sondern viel mehr gibt ein solcher  
Mensch gnugsam an den tag / das er ein rohes vnd ver-  
stocktes böses Herz habe / das ime weder Gottes ehre / noch  
sein eigen / viel weniger anderer Leute heil vnd gedeyen an-  
gelegen sein lassen.

Vnd hilfft der Teuffel redlich hiezv / der so ein bos-  
hafftiger



hafftiger Geist ist/ das er durch seine giftige vnnütze meue-  
ler/ kein Göttlichs werck (wie vnser lieber Vater vnd Deut-  
scher Prophet D. Luther schreibet) vngeschendet vnd vn-  
geschabernackt lassen kan. Dieser arge Geist ist sonderlich  
dem edlen Visitationswerck / wie auch dem ganzen heili-  
gen vnd Ehrwürdigen Ministerio, spinnen feind vnd zum  
hefftigsten entgegen.

Derowegen sollet jr/ lieben Christen / viel anders ge-  
sinnet sein/ vnserm Herrn Gotte zu förderst/ folgendes auch  
höchstgedachtem Churfürsten zu Sachsen / als einem  
ganz getrewen Christlichen Landes Vater / für dis Gött-  
liche vnd recht Bischoffliche werck / von herzen vnd vnter-  
thenigst dancken/ vnd daneben bitten/ das es möge für vnd  
für/ insonders auch/ zu diesen letzten/ gefehrlichen/ bösen zei-  
ten vnd leufften erhalten vnd fortgesetzt werden. Ah con.  
firma hoc DEVS, quod operatus es in nobis.

Sol sich auch ein jeder / aller ehrerbietung vnd ge-  
horsams / gegen seinem verordneten Visitatorn erzeigen/  
zu förderst die Regenten/ Richtere/ Eltsten vnd Vorsteher  
der Gemeinen/ den andern mit guten Exempeln vorgehen:  
Auch den geringsten vnkosten/ so in den Visitationen/ von  
einer jeden Kirchen vorrath auffgewendet werden / in be-  
trachtung / das berürte Visitationen jnen sempelichen zum  
besten gereichen / einige beschwerung nicht tragen. Denn  
man ja nicht darumb da / vbermessige zehrung zu treiben/  
sondern an befohlene wichtige vnd notwendige Kirchenges-  
cheffte zu verrichten.

Nie ist kein Kirmstag / wie die Weltkinder vnd Epi-  
curische Bauche derselben/ des Jars vber/ allzu viel halten/  
sondern ein heiliger Visitirtag / ein tag vnser Heils / ein  
rechter Ehren vnd Freudentag / da der Son Gottes / der  
getrewe Hirt vnd Bischoff vnser Seelen (wie in S. Petrus

D iij

nen-

Tom. 4.  
Ien. in pra-  
fat. libelli  
de visita-  
tione.

Pia adhor-  
tatio ad pro-  
mouendum  
opus visita-  
tionis.

Psal. 68.

1. Pet. 2.



nennt) selbst / in seinen Dienern zu uns kompt / vnd vns  
in allen gnaden besucht. Dessen wir vns herzlich zu  
frewen vnd zu getrösten / jme daneben inniglichen zu dan-  
cken.

Denn warlich / wo man auff Kirch vnd Schulen vnd  
gantz Gemeinen ein solch auffsehen hat / das man auch  
dieselben zu erhaltung des reinen rechtschaffenen Gottes-  
diensts / sampt einem erbaren züchtigen leben / Jährlich Vis-  
sitet / wie denn jziger zeit (Gott habe lob) in diesen Lan-  
den geschicht / da gehet es je wol zu / vnd ist solehs eine an-  
zeigung einer sonderen grossen gnade vnd gunst des leutse-  
ligen vnd freundlichen frommen Gottes.

PROMIS-  
SIO.

Wol nu allen denen / so diese selige zeit solcher gnedi-  
gen heimsuchung Gottes / mit danckbarem hertzen erken-  
nen / vnd sich schuldiger reuerenz vnd gehorsams erzeigen:  
die werden fürwar dessen empfindlichen geniessen.

Act. 9.

Von der ersten Kirche / so zur Apostel zeit gelebet / zeu-  
get S. Lucas also: So hatte nu die Gemeinde frie-  
de / durch gantz Judea / vnd Galilea / vnd Sa-  
maria / vnd batwete sich / vnd wandelte in der  
furcht des H E R R N / vnd ward erfüllet mit  
trost des heiligen Geistes. Das ist je ein herrlich vnd  
sehr tröstlich gezeugnis. Gotte sey danck / der auch vns heu-  
tiges tages / neben dem innerlichen waren hertzenfriede / den  
sufferlichen / edlen / lieben Landesfriede gönnet vnd gibt. Er  
helffe allergnedigst / das jr / dieses orts / vnd andere Christ-  
liche Gemeinen / desselbigen seliglichen brauchen möget / in  
der furcht des H E R R N wandeln / Euch selbst vnter-  
einander bauen vnd bessern / durch heilsame lehr vnd vn-  
terweisung / tröstliche gutherzige erinnerung / notwendige  
ermanung vnd verwarnung: So werdet jr des beständigen  
hertzen-



Herzentrösts vnd reichen segens des heiligen Geistes / gewislich vnd vberflüssiglichen fehg vnd theilhafftig werden.

Behe aber dagegen allen Spöttern / verechtern / vnd danckbarn vnd vngehorsamen bösen Buben / so die väterliche heimsuchung Gottes nicht erkennen. Mit denen wird freilich der gerechte Efferige Gott / einest reden in seinem zorn / vnd mit seinem grim wird er sie schrecken. Ja / er wird sie Visitiren virga ferrea, mit einem Eysern Scepter / vnd wie Töpffe wird er sie zuschmeissen / wie der andere Psalm redet.

Wir sehen solches an den Jüden. Besuchte sie nicht Gott der HERR in allen gnaden / vnd lies inen sein heiliges wares Wort durch hohe tewre Leute / verkündigen. Aber sie waren ein halstarriges / vnberdiges / böses Volck / wolten sich weder Propheten noch Apostel / weder Johannem noch Christum selbst / ziehen noch weisen lassen: Wie sie der HERR öffentlich beschuldiget / das sie die zeit irer heimsuchung (Tempus visitationis) nicht erkennen. Aber wie gieng es endlich mit inen? Gott machte den gar aus. Sie wurden jemerlich verheeret vnd verstöret / vnd seind bis an Jüngsten tag / aller Welt / zum Exempel für gestellet.

Darumb allerliebste Christen / seid hiemit trewlich gewarnet vnd vermanet. Cognoscite diem visitationis vestrae. Erkennet / das es der Allmechtige Gott mit euch gut meinet / vnd euch zu allen ehren vnd ewiger Himlischer herrlichkeit befördern vnd bringen wil.

Gehorchet ewern lieben Seelsorgern / vnd haltet sie in gebürlichen ehren. Seid eindenck der ganz freundlich- en / vnd doch sehr ernstern vermanung des grossen Apostels / da er also saget: Wir bitten euch lieben Brüder / das ir erkennet / die an euch arbeiten / vnd euch für stehen in dem HERRN /

COMM-  
NATIO.

Psal. 2.

Iudai con-  
temtores  
oblata gra-  
tia.

Luc. 19.

Felix quem  
faciunt ali-  
ena pericu-  
la cautum.

1. Thes. 5.



**HERRN** / vnd euch ermanen / haben sie deste lieber / vnd  
ires wercks willen / vnd seid friedsam mit jnen / das ist: ( wie  
es in margine glossiret wird ) Beleidiget sie nicht / vrthei-  
let vnd murret nicht wider sie / meistert noch oberflügelt sie  
nicht.

*Iacob. 1.*  
*Rom. 12.*  
*1. Tim. 1.*  
Gehet fleissig zur Kirchen mit ewern Kindern vnd  
Hausgesinde / vnd ziehet sie zum Gebet vnd Catechismo.  
Gebraucht offtmals der hochwirdigen Sacrament. Seid  
theter des Worts / vnd nicht hörere alleine. So viel an euch  
ist / so habet mit allen Menschen friede. Fleissiget euch aller  
zucht vnd erbarkeit. Vnd in Summa / Vbet eine gute  
Ritterschafft / das jr den glauben vnd gut Gewissen habt:  
So wird der liebe Gott / ewre ganze Gemeine segen-  
nen / vnd einem jeden insonderheit / was jme zu Seele vnd  
Leib nütze vnd gut / bescheren / vnd endlichen die ewige vn-  
ausprechliche freude vnd seligkeit mittheilen / durch Jesum  
Christum seinen Son / der vns allen dieselbige / mit seinem  
theuren schweis vnd Blut verdienet vnd erworben.

*1.*  
*Origo visi-*  
*tationis.*  
Also habt jr auff dismal angehoret / erstlichen / wie ein  
sehr altes vnd herrliches werck die Visitation sey / als die  
da von dem Son Gottes selbst / im Paradis angefangen:  
Folgende auch von den heiligen Propheten / Königen /  
Aposteln vnd vielen andern Gottseligen Leuten geübet  
vnd verrichtet.

*2.*  
*Causa.*  
Zum andern / Mus was vrsachen noch heutiges ta-  
ges / Visitationes gehalten werden / Nemlichen / Das die  
reine Lehr Göttlichs Worts / wie sie in der heiligen Bibel  
weitleufftig gehandelt / vnd in ewern lieben Catechismo /  
rund vnd kurz gefasset / lauter vnd vnuerfelscht erhalten /  
die Sacrament nach Christi einsetzung administrirt / nütze-  
liche gleichförmige Ceremonien angeordnet vnd obserui-  
ret / ein Christlichs erbar leben vnd wandel / von alten vnd  
jungern



junger gefüret/die Kirchengüter vnd gebewē in werden er-  
halten/vnd in Summa alle sachen / so viel iner geschehen  
kan/in gute besserunge geferet werden. Daraus denn Got-  
tes ehre / vnd des Menschen zeitliches vnd ewiges heil er-  
folgen möge.

Zum dritten/ist auch kürzlich angezeigt/welcher maf-  
sen vnd gestalt die Visitation verrichtet werde. Mit ange-  
hengter treuherziger vermanung vnd warnung / auff das  
männiglich / dieses heilsame Göttliche werck / der gebür-  
nach/ehren vnd befördern möge.

Unserm obersten Bischoffe vnd getrewen Visitatori  
Christo Jesu / sey hiemit / sampt seinem Vater vnd heili-  
gem Geiste / ewiges lob / ehre vnd preis / von ewigkeit zu  
ewigkeit/Amen.

### Ein Gebet zu Gott/vmberhaltung vnd beför- derung des heilsamen Christlichen Visi- tationswercks.

**G**ewiger/Allmechtiger/barmherziger Gott vnd lie-  
ber Vater im Himmel/ wir deine Kinder auff Er-  
den/dancken dir aus grund vnsers hertzens/für alle  
deine unzählliche vnd grosse wolthaten: Insonderheit aber/  
für das heilsame löbliche werck der Christlichen Visita-  
tion. Welche darumb gehalten wird/auff das die reine ge-  
sunde Lehr deines Worts / wie sie in den Prophetischen  
vnd Apostolischen Schrifften weitläufftig gehandelt vnd  
gegründet / vnd in vnsern heiligen Catechismo kurz ver-  
fasset/beneben rechtschaffenem gebrauch der hochwürdigen  
Sacrament/nützlichen Ceremonien vnd Kirchenordnun-  
gen/ erhalten vnd fortgepfancket: ein erbar vnd Gottselig  
leben angestellet vnd gefüret: Die Geistlichen gütere in  
E baw li-



bawlichem wesen erhalten / vnd alle andere dinge / so viel  
möglich / in gute besserung gerichtet vnd gewendet werden.  
Daraus denn deines Göttlichen werden Namens ehre /  
vnd der Menschen heil vnd gedeyen an Seele vnd Leib er-  
folgen möge.

*Aphes. 1.*

Gelobet seystu Gott vnd Vater vnsers Herrn Jesu  
Christi / der du vns gesegnet hast mit allerley Geistlichem  
Segen / in Himlischen gütern / durch Christum / wie du vns  
denn erwelet hast durch denselbigen / ehe der Welt grund  
geleget war. Du hast vns wissen lassen das geheimnis dei-  
nes willens / nach deinem wolgefallen / vnd hast dasselbige  
herfür gebracht durch in / das es geprediget würde / da die  
zeit erfüllet war. Selig sind die Augen / die dis sehen. Se-  
lig sind die Ohren / die dis hören. Selig sind die Her-  
zen / die es verstehen. Izt ist die angenehme zeit : Izt ist der  
tag vnsers zeitlichen vnd ewigen Heils. Hilf Himlischer  
Vater / das wirs erkennen / vnd vns dessen von herzen  
frewen vnd trösten. Du hast in vns angefangen das gute  
werck / du wolsts auch volfüren / bis an den tag Jesu Chris-  
ti. Wir haben durch deine gnade gepflancket vnd begossen /  
du wollest das gedeyen dazu geben.

*Math. 13.*

*Luc. 10.*

*Eesai. 49.*

*2. Cor. 6.*

*Philip. 1.*

*1. Cor. 3.*

Erhalte vnd befördere ja / das edele nützliche werck  
der Visitation / zusamt der angestelten schönen / lieblichen  
vnd dir wolgefelligen Concordien vnd einigkeit : dir selb-  
sten zu ehren / vnd zu erbawung deiner Kirchen. Vnd weil  
der leidige Satan / durch seine giftige vnnütze meuler / kein  
Göttlich werck vngeschendet vnd vngeschabernackt lassen  
kan / So wollestu solchem boshafftigen vnd friedhessigem  
Geiste / Allmechtiglich steuren vnd weren / vnd deine liebe  
Christenheit / für ime / gnediglich beschützen vnd befriedi-  
gen / durch Jesum Christum deinen Son / vnsern waren  
Bischoff vnd ewigen Friedefürsten / Amen.

Folget



**Folget ein Gebetlein vmb erhaltung  
Christlicher Schulen.**

**A**lmechtiger gütiger Gott/ Himmlischer Vater/ du hast  
wie vnd je/ von anbegin der Welt/ durch deinen heili-  
gen Geist/ Christliche Schulen gestiftet vnd geseg-  
net/ darinnen die lieben jugend / durch reine rechtschaffene  
Lehr deines Worts / vnd durch fleissige einbildung vnd  
vbung guter Künste vnd Sprachen / zu deinen ehren vnd  
des Nächstens nutz / fruchtbarlichen ist erzogen worden:  
Dein lieber Son/ vnser Herr vnd Heiland Jesus Chri-  
stus/ hat auch neben den heiligen Patriarchen/ Propheten/  
Aposteln/ Bischoffen/ vnd andern hohen Wunderleuten/  
selbst Schul gehalten.

Solche deine Väterliche güte vnd trew/ dem ganzen  
Menschlichen geschlecht bewiesen/erkennen wir mit danck-  
barem herzen. Vnd bitten dich demütiglich/ du wollest die  
noch hentiges tages / als vnser oberster Kirchvater vnd  
Schulregend / alle Schulen vnd Schulfreunde / treulich  
lassen befohlen sein / vnd sie wider des Teuffels / vnd aller  
Keker vnd Tyrannen wüten vnd toben/ gnediglich beschüt-  
zen vnd erhalten.

Verley gnade / das alle Præceptores vnd Lehrmei-  
ster/ ire Schülerlein mit trewen meinen/ vnd sie zu förderst  
in deiner furcht vnd erkenntnis deines Sons / darnach in  
eufferlicher zucht vnd freyen künsten auffziehen.

Erwecke vnd sende für vnd für in deine Kirchen/ fro-  
me Bischoffe/ Pfarherr vnd Prediger/ die sich der Schu-  
len so wol / als der Kirchen herzlich annemen / vnd dazu  
helffen/ das seine düchtige Knaben/ zu dem studio erzogen/  
vnd dabey erhalten werden.

Regiere die liebe Oberkeit/ hohes vnd midriges Stan-

E ij des/

dinge / so viel  
wendet werden.  
Namens ehre/  
ele vnd Leib etc

rs Herrn Jesu  
y Geistlichen  
n / wie du vns  
r Welt grund  
heimnis die  
hast dasselbige  
würde / da die  
is sehen. Ge  
ind die Her  
: Ist ist der  
Himmlischer  
von herzen  
en das gute  
Jesu Chri  
d begossen/

liche werck  
n/ lieblichen  
t: dir selb-  
Vnd weil  
euler/ kein  
ackert lassen  
edheffigem  
deine liebe  
d befriedig  
fern waren

Folget



des / mit deinem Geist / das sie auff die Schulen ein fleissiges  
auffsehen / vnd Väterliche vorsorge haben / damit die-  
selbigen mit fromen geleerten Leuten / nottürfftiglichen be-  
setzet / vnd von tage zu tage gebessert werden.

Hilff auch lieber Vater / das die Eltern ire Kinder-  
lein / nach dem Exempel der Gottfurchtigen Hanna / bey  
zeit in die Schule bringen / vnd sie dir zu eigen geben / das  
ist / zu deiner furcht vnd aller zucht halten.

Gib den Kindern ein verstendig vnd gehorsam hertz /  
das sie iren Eltern vnd Schulmeistern folgen / vnd sich  
willig vnd gerne zu alle dem / was Göttlich vnd ehrlich /  
weisen vnd ziehen lassen. Auff das sie mit dem fromen  
Schulknaben Samuel / an alter vnd weisheit wachsen  
vnd zunemen / vnd bey dir / irem lieben Gotte vnd Vater /  
vnd bey allen Menschen angenehme sein mögen. Solches  
verley du barmherziger trewer Gott / vmb Jesu Christi dei-  
nes Sons willen / Amen.

*Scripta & recitata est haec Precatiuncula, in pia dedicatione  
nouae Scholae Fridrichrodensis, anno nati SALVATORIS eo,  
quem certis literarum notis exprimit sequens Distichon.*

*Nos nVtr I, rege nos, nos tV ple Chr Iste DoCeto:*

*SIDere sic Lato se CVLa nostra fLVent.*

**Ein ander Schulgebetlein /** Recitata anno 1577.  
in introductione noui Ludimoderatoris P. L.

**A**llmechtiger ewiger Gott / Himlischer Vater /  
wir dancken dir von hertzen / das du diese Christ-  
liche Kinder Schul bey vns gestiftet / vnd bisher  
beschützet vnd erhalten. Vnd bitten dich ganz inniglich /  
du wollest dir dieselbe / vnd alle andere / auch hinfure lassen  
befolen sein / vnd sie wider des Teuffels vnd aller Schul-  
feinde list vnd gewalt bewaren vnd befriedigen.

Sprich



Sprich deinen Göttlichen Segen zu der Schularbeit/  
auff das sie zu fruchten gedeylich sey. Hilff das wir mögen  
das alleine fleißig Leren vnd lernen / was vns nütze vnd  
nötig ist / vnd vor allen dingen an der waren Gottseligkeit  
vns vben / als die zu allen dingen nütze ist / vnd hat die ver- *1. Tim. 4.*  
heißung dieses vnd des zukünfftigen Lebens.

Verley auch / lieber Vater / das wir vnser Ampt vnd  
Stand / mit einem Gottseligen erbaren leben vnd wandel  
zieren / vnd da niemandes / weder mit Worten noch wercken  
ergerlich sein mögen.

Gib gnade / das wir nach der treuherzigen schönen  
vermanunge S. Pauli mögen eines sinnes sein / gleiche *Phil. 2.*  
liebe haben / einmütig vnd einhellig sein / vnd nichts thun  
durch zank oder eitel ehre / sondern durch demut / einer den  
andern höher achten / denn sich selbst.

Erwecke vnd pflanze / durch deinen heiligen Geist / in  
vnsern herzen / waren glauben / liebe / gedult / sanfftmüt / feu-  
scheit / warheit / vnd dergleichen Christliche Tugende / vnd  
las vns deine selige werckzeuge vnd gnadengefesselein sein  
vnd bleiben : Auff das wir deiner Kirchen / in diesem jam-  
merthal dienen / vnd dich von tage zu tage / je lenger je bes-  
ser erkennen / anruffen vnd ehren mögen. Bis du vns end-  
lichen / aus diesen kleinen Kinder Schulen / in deine hohe  
Himlische Schul vnd Academiam holest vnd transferi-  
rest / do wir dich alimechtigen Gott vnd Vater / sampt dei-  
nem Sone Christo Jesu / vnd dem heiligen Geiste / als vn-  
sern Obersten Praeceptorem vnd Promotorem / mit den  
heiligen Engeln vnd allen auserweltsen in ewigkeit an-  
schawen / anbeten / loben vnd preisen wollen / Amen.

VENI ET LIBERA NOS DEVS  
NOSTER.

E iij

Folget



Folget die Historien der gehaltenen Visitationen/  
durch den heiligen König Josaphat/  
2. Chron. 17. 19.

VISITATIONES Iosaphati, Regis Iudæ.

**J**osaphat der vierde König Jude/nach dem Salomone / ist ein Exempel eines hohen vnd Gottseligen/weisen vnd fromen Fürstens/ vnd ein Spiegel aller schönen/ herrlichen/ vnd Fürstlichen Tugenden. Dieser hatte aus Gottes Wort vnd der Propheten munde gelernet/das die Könige vnd Fürsten/Gottes Stadthalter weren auff Erden / vnd inen das Buch des Göttlichen Gesetzes / befohlen vnd zu handten gestellet were / das sie es nicht alleine vor sich Lesen vnd wissen / sondern auch ire Vnterthanen / zum verstande vnd gehorsam desselbigem weisen vnd anhalten solten. Darumb/ da ime Gott friede vnd ruhe gab/im dritten Jar seines Königreichs/sandte er fünffe seiner Fürsten / sampt neun Leuten / vnd zweyen Priestern / in alle Städte Juda/ das sie dem Volck Gottes Gesetz vorlesen vnd auslegten / vnd also rechte erkentnis/ehre vnd anruffung Gottes stifteten. Solches gereichte ime / bey Gott zu grossen gnaden / vnd zu lob vnd ehre/ bey allen Menschen.

Er lies es auch bey einem mal nicht bleiben / sondern da ime Gott nach des Achabs tode/ widerumb friede gab/ Visitiret er selber zum andernmal / bestellet Richter vnd Consistoria / vnd vnterscheidete mit grossem ernst vnd fleis/ die Geistlichen vnd Weltlichen Empter/ vnd die sachen/so Gott antangeten/ vnd die so das Königliche Ampt betreffen.

Vnd ist sonderlich wol zu mercken seine gettliche vermanunge an die Richter des Landes / die also lautet:  
Sehet



Sehet zu / was jr thut / denn jr besitzet nicht der  
Menschen / sondern Gottes gerichte / vnd was  
jr Vrtheilen werdet / das wird vber euch aus-  
gehen. Wandelt in Gottes furcht / vnd thut al-  
les mit fleis. Denn es ist bey dem **HERRN**  
vnserm Gotte / keine vngerechtigkeit / oder anse-  
hen der Person / oder geschenecknehmung.

Diese Visitationes vnd ordnungen des Gottseligen  
Königes Josaphats zeigen an / das er der rechten grossen  
Fürsten vnd Helden einer gewesen sey / die Gott erwecket  
vnd schüzet / zu seines Namens ehre / vnd zu heil vnd wol-  
fart vieler Lande vnd Leute. Denn das seind je rechte Kö-  
nigliche tugente vnd Fürstliche thaten / Gottes ehre vnd er-  
kenntnis fördern : Reichen vnd armen gleichmessiges Recht  
verschaffen : Vnd also nicht alleine die liebe mit friede vnd  
recht / sondern auch die Seelen der Vnterthanen / mit Got-  
tes Wort vnd rechter Lere versorgen.

Diese Tugende haben auch des Königes Josaphats  
gebrechen zugedeckt / als das er sich versündigt mit dem  
verbündnis des Gottlosen Königes Israel / darumb er  
denn auch mit gnediger straffe heimgesuchet ward. Denn  
wie Gott nichts gutes vnbelohnet lest / also lest er auch  
nichts böses vngestraft.

Hanc historiam de Visitationibus regis I O S A-  
P H A T I, illis ipsis verbis recitare & addere hoc loco  
placuit, quibus eam olim (anno 1563.) in ludo Gotha-  
no, nobis Discipulis suis dictabat, & è germanico in la-  
tinum conuertendam proponebat, clarissimus vir M.  
Cyriacus Lindemannus, piæ memoriæ, Præceptor me-  
us amantissimus & Socer venerandus.

De

en Visitation  
osaphat/

Regis Iudæ.

/nach dem Sa

nen vnd Gottes

/vnd ein Spie

chen Tugenden

propheten munde

tes Stadhalter

des Göttlichen

vere / das sie es

ndern auch je

am desselbigen

ne Gott friede

ths / sandte er

vnd zweyen

Volck Got

rechte erkenn

liches gereich

lob vnd ehre

ben / sondern

b friede gab

Nichter vnd

n ernst vnd

/vnd die sae

rgliche Ampt

getreue ver

also. lautet:

Sehet.





Der schöne Lobgesang aus dem LXVII.

Psalm/ DEVS misericordiarum nostrorum.

D. Mart. Luther.

Es wolt vns Gott gnedig sein / vnd seinen seggen geben.  
Sein Andlitz vns mit hellem schein / erleucht zum ewigen leben.  
Das wir erkennen seine werck / vnd was im liebt auff Erden /  
vnd Jesus Christus heil vnd sterck / bekant den Heiden werden /  
vnd sich zu Gott bekeren.

So dancken Gott vnd loben dich / die Heiden vber alle.  
Vnd alle Welt die frewe sich / vnd sing mit grossem schalle /  
das du auff Erden Richter bist / vnd lest die Sünd nicht walten /  
Dein Wort die Hut vnd Weide ist / die alles Volck erhalten /  
in rechter ban zu wallen.

Es dancken Gott vnd loben dich / das Volck in guten thaten.  
Das Land bringt frucht vnd bessert sich / dein wort ist wol geraten.  
Vns seggen Vater vnd der Son / vns seggen Gott der heilig Geist /  
dem alle Welt die Ehre thut / für ime sich fürchten allermeist /  
Nu sprecht von hertzen / Amen.

EPIGRAMMA.

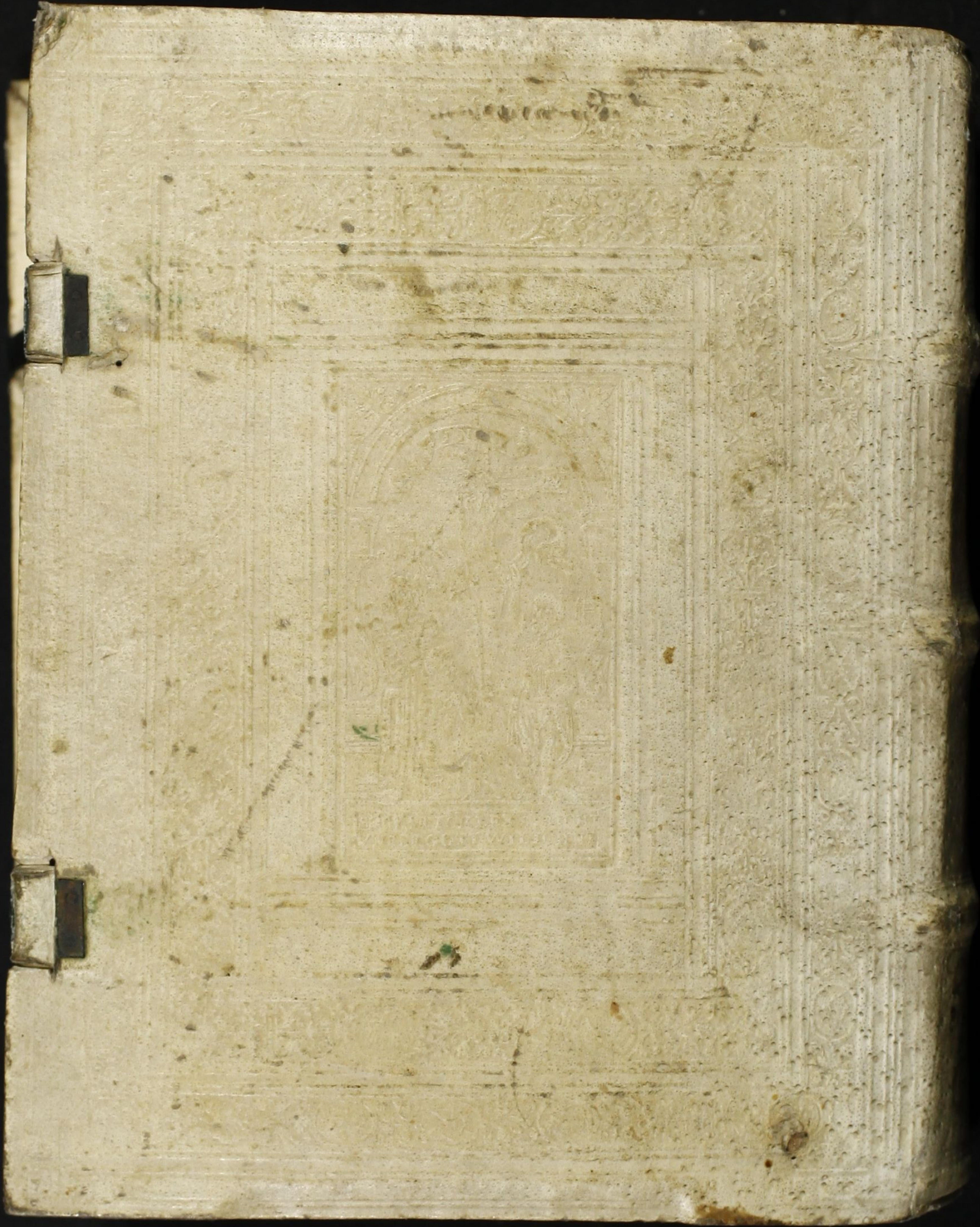
Vtilis est sacri studiosa INSPECTIO Cætus,  
Et labor aeterno perplacet iste DEO.  
Rem sanctam præstant, & qui iubet inclytus HEROS,  
Et fidus doctor qui iuvat illud Opus.  
Ergo CTRIACVS Pastor celebrandus honore,  
Christi adûm turba quem pius vrit amor.  
Dicitur à Domino: DOMINI QVE negocia curat,  
Et nomen factis exprimit ipse suum.  
Inseruit proprijs Ouibus cum laude, docendo:  
Vicinosq; greges inspiciendo regit.  
Fidos CHRISTE, precor, multos largire Ministros:  
Sic bene se poterit Cætus habere tuus.

Philippus Lampertus Ludimoderator Frid:











redige

**1 Götli-**

nen werck / der  
Visitation.

**tershero / auch bey**  
steln im brauch gewes  
im löblichen Chur vnd Fürs  
hen / vnd ( Gott lob ) mit  
Kirchen Christi  
wird.

/ in den nechstgehalte  
am Düringer Walde /  
in / durch

**gas Pfarrherrn**  
der Weimarischen  
z Adiunctum.

nd angehengter Historien  
s heiligen Königes  
ts.

u 126

**durch Esaiam Mecho**  
/ vor der Kauffmans  
im Jar.

**XXIII.**

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

